

Bundesmittel für Maßnahmen in Stuttgart

Projektförderungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa
MobiPro-EU

Bandbreite mit Laufzeiten variierend bis Ende 2017 / Mitte 2019 / Anfang 2020

im Schnitt von 250.000 bis 300.000

Gesamt ca. 6 Mio. EUR

(BBQ berufliche Bildung gGmbH, Kolping Bildungswerk Württemberg in Stuttgart)

ESF-Integrationsrichtlinie Bund (ESF = Europäischer Sozialfond für Deutschland)

Gesamt 1,6 Mio. EUR

(Internationaler Bund e.V., Werkstatt PARITÄT gGmbH, Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V.)

Bundesprogramm „RESPEKT“ - Pilotprogramm für schwer zu erreichende junger Menschen

Gesamt ca. 1,85 Mio. EUR EUR

(eva, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)

EHAP - Verbesserung der sozialen Eingliederung von neuzugewanderten Unionsbürger/-innen, deren Kinder sowie von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen im Rahmen des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen.

Gesamt ca. 87.000 EUR

(Parität, eva)

IvIK - Ausgleichsfonds: Implementierung von Inklusionskompetenz bei der Handwerkskammer

Region Stuttgart

100.000 EUR

(Handwerkskammer Stuttgart)

HSP IvAF - Integrationsrichtlinie Bund 1,1 Mio. EUR

(Paritätischer Bund)

Ausgleichsfonds: Barrierefrei in Erwerbstätigkeit in Stuttgart

2,3 Mio. EUR, Laufzeit bis April 2018

Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“, Förderung von Arbeitsplätzen

9,2 Mio. EUR, Laufzeit bis Ende 2018

ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit 3,15 Mio. EUR, Laufzeit bis Sommer 2020

(Jobcenter)

Sprach-Kitas

Von 2016 bis 2019 stellt der Bund jährlich bis zu 100 Mio. Euro für die Umsetzung des Programms zur Verfügung.

86 Einrichtungen in Stuttgart profitieren.

Bundesgesetzblatt: Die Träger der Kindertageseinrichtungen erhalten einen Zuschuss zu den Personalausgaben für eine zusätzliche halbe Fachkraftstelle (mindestens 19,5 Wochenstunden) mit herausgehobener und schwieriger, verantwortungsvoller Tätigkeit (TVöD S8b bzw. vergleichbar) sowie zu projektbezogenen Sachausgaben und Gemeinkosten in Höhe von insgesamt 25.000 EUR pro Jahr.

Zuzüglich 13 Fachberatungsstellen.

Bund unterstützt die Lehrerbildung - Auch Projekte in Stuttgart erhalten Mittel

Die Anforderungen an den Lehrerberuf steigen. Neben der Qualifikation im Unterrichtsfach selbst, rücken immer mehr Aufgaben im Bereich der Entwicklungsförderung der Schülerinnen und Schüler in den Fokus. Die Stuttgarter SPD-Bundestagsabgeordnete Ute Vogt freut sich, dass aus dem Programm „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ nun auch zwei Stuttgarter Projekte Mittel erhalten. Der Bund stellt für dieses Bund-Länder-Programm bis 2023 bis zu 500 Millionen Euro bereit.

In der nun bereits zweiten Auswahlrunde bekommt die Universität Stuttgart Gelder für die Lehrerbildung an berufsbildenden Schulen. Weitere Mittel gibt es für den Verbund „Lehrerbildung PLUS“ in Kooperation der Uni Stuttgart mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, der Uni Hohenheim, der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste.

Mehrgenerationenhäuser

3,5 Mio. Aufstockung für 100 weitere Häuser. Zum MGH West mit EKiz kommen dazu

- Familien- und Stadtteilzentrum Nord
- MGH Heselach

Denkmalschutz-Sonderprogramm

Gustav-Siegle-Haus

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat bei der Verteilung der insgesamt 20,8 Millionen EUR für das Gustav-Siegle-Haus 200.000 EUR beschlossen.

Das Feuerbacher Hallenbad steht mit seiner Glasfassade unter Denkmalschutz. Im Rahmen der Generalsanierung des Bades wird auch die Fassade saniert und die von dem Künstler HAP Grieshaber gestalteten Glasfenster restauriert. Hierfür gibt es 400.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm.

Nationale Projekte des Städtebaus

Die Villa Berg erhält aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ 1.000.000 EUR

THW

Die THW Ortgruppe Stuttgart erhält mehr sog. SB-Mittel (Selbstbewirtschaftungsmittel) vom Bund. Stuttgarter THW erhält hierbei 21.188,67 EUR mehr. Deutliche Steigerung von bisher 57.380,87 Euro auf nunmehr 78.569,54 Euro im laufenden Jahr.

Berufseinstiegsbegleitung durch ESF-Mittel

Insgesamt stehen für die Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung für die Jahre 2014/2015 bis 2018/2019 Haushaltsmittel in Höhe von 1,06 Mrd. Euro zur Verfügung – jeweils 530 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF sowie aus dem Eingliederungstitel der Bundesagentur für Arbeit. Mit diesem Betrag können rund 115.000 Jugendliche an mehr als 2.500 Schulen gefördert werden. Die Maßnahmen werden voraussichtlich MiGe März starten.

Liste mit den Stuttgarter Schulen, an denen das Programm umgesetzt wird:

Lerchenrainschule, Kelterstraße 52, 70199 Stuttgart

Luginslandschule, Margaretenstraße 71, 70321 Stuttgart-Untertürkheim Wilhelmsschule, Wangen

Hedelfinger Straße 9, 70327 Stuttgart Schillerschule, Wiesbadener Straße 40, 70372 Stuttgart

Elise von König-Schule, Nagoldstraße 7, 70376 Stuttgart-Münster Altenburgschule, Auf der

Altenburg 10, 70376 Stuttgart Uhlandschule, Tapachstraße 4, 70437 Stuttgart

Bismarckschule, Wiener Straße 76, 70469 Stuttgart

Grund- und Werkrealschule Heumaden, Lange Morgen 19, 70619 Stuttgart-Heumaden

Anne-Frank-Schule (ab 2017), Hechinger Straße 73, 70567 Stuttgart Weilimdorf (ab 2018),

Engelbergstraße 81, 70499 Stuttgart

Fördergelder des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Stromsparcheck (Caritas)

Einsparmöglichkeiten bei Wasser und Strom für einkommensschwache Haushalte

75.000 Euro vom Bund und 40.000 Euro seitens der Stadt

Soziale Stadt

Auf Druck der SPD wurde die Erhöhung der Mittel festgelegt – jetzt stehen 700 Millionen Euro zur Verfügung und im Koalitionsvertrag wurde vor allem auch die Weiterführung des Programms Soziale Stadt fest verankert.

60,2 Mio. EUR gingen davon 2015 nach Baden-Württemberg und wurden durch Landesfinanzhilfen in Höhe von 144,9 Mio. EUR auf gesamt 205,1 Mio. EUR erhöht.

Die Stadt bekam 2015 etwas über 6 Mio. EUR für fünf Projektvorhaben.

Diese befinden sich in Mühlhausen/Neugereut, im Hallschlag, in Zuffenhausen, in Dürrolewang und in der Innenstadt. Diese Fördermittel liefen bzw. laufen auch 2016 und 2017 weiter.